Anlage 26 zur GRDrs 798/2015

**Ermächtigung zur Einstellung von Personal**

**außerhalb des Stellenplans ab dem Jahr 2016**

**im Rahmen eines Stellenplanvermerks**

**Im Teilstellenplan des Amts für Sport und Bewegung wird folgender Stellenplanvermerk angebracht:**

„Das Amt für Sport und Bewegung wird ermächtigt, außerhalb des Stellenplans

 zwischen Mitte September und Mitte April des Folgejahres zusätzliches Personal im Umfang von 50% Vollzeitkräften für Verwaltungsaufgaben in EG 6 einzustellen, um den Schichtbetrieb in der Eiswelt Stuttgart gewährleisten zu können“.

| Org.-Einheit(aut. Stpl.),Kostenstelle | Amt | BesGr.oderEG | Funktions-bezeichnung | Umfang | durchschnittl.jährl. kosten-wirksamerAufwandEuro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 52-4252426000 | Amt für Sport und Bewegung | EG 6  | SaisonkraftEiswelt Stuttgart | 50% (7 Monate/ Jahr) | 14.029 |

**Begründung**

Die Eiswelt Stuttgart ist eine Versammlungsstätte mit ca. 130.000 Besuchern / Jahr und steht für den Sportbetrieb der eissporttreibenden Vereine zur Verfügung. Bei den Öffnungszeiten der Anlage für den Publikumslauf ist die Anwesenheit von städtischem Betriebspersonal vorgeschrieben. Dieses ist während der Hauptsaison von Oktober bis März (6 Monate) im Schichtbetrieb an 7 Tagen/Woche eingesetzt. Während der Vor- und Nachsaison sowie im Sommer arbeiten die Beschäftigten in der Regel nicht im Schichtbetrieb und nicht am Wochenende.

Aufgaben der Verwaltung sind insbesondere die Betriebsleitung der Eiswelt Stuttgart, die Planung des Personaleinsatzes, die Organisation der Abläufe, das Kassenwesen, die Koordination von Bau-, Beschaffungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, die Bearbeitung von Grundsatzfragen, Ansprechpartner für Kunden oder die Durchführung von Veranstaltungen.

Seit der Organisationsuntersuchung beim Amt für Sport und Bewegung (OU52) konnte der Mehrbedarf in der Hauptsaison der Jahre 2012/2013 und 2013/2014 dadurch gedeckt werden, dass neben den dauerhaft in der Eiswelt beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Winterhalbjahr vorübergehend ein Mitarbeiter des Technischen Services zu 50 % in der Verwaltung der Eiswelt eingesetzt wurde, der aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr im Technischen Service arbeiten konnte. Unabhängig davon, dass dies für den Mitarbeiter des Technischen Services aus personalwirtschaftlicher Sicht nur eine Übergangslösung sein konnte, hat dieser sein Arbeitsverhältnis mit der Stadt Stuttgart zum 31.12.2014 beendet und steht dem Amt nicht mehr zur Verfügung. Seine Stelle wird zur Erfüllung der Abbauverpflichtung aus der OU52 zum Stellenplan 2016 gestrichen.

Für den Betrieb der Eiswelt Stuttgart stehen dem Amt für Sport und Bewegung seit dem Abschluss der Organisationsuntersuchung (2011) 2,67 Stellen im Verwaltungsbereich zur Verfügung. Für die Verwaltungstätigkeiten während der Vor- und Nachsaison (nur Vereinssport) und im Sommer reicht diese Personalausstattung aus. Während der Hauptsaison von Oktober bis März (6 Monate) ist ein Schichtbetrieb der Verwaltung an 7 Tagen / Woche notwendig.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Zeitraum** | **Arbeitsumfang** | **Frühschicht****Mo – So** | **Spätschicht****Mo – So** |
| HauptsaisonOktober bis März (6 Monate) | Wechselschicht  | 6.30 Uhr – 15.00 Uhr6.30 Uhr – 14.30 Uhr (Fr) | 13:30 Uhr – 22.00 Uhr |
|  |  | 59:00 h / Woche | 59:30 h / Woche |
| = 26 Wochen |  | **1.534 h** | **1.547 h** |

Aus dem Schichtbetrieb ergibt sich rechnerisch ein Zeitbedarf von 3.081 Stunden für einen ordnungsgemäßen Betrieb der Eiswelt Stuttgart in der Hauptsaison. Auf der Basis von 1.571 Jahresarbeitsstunden resultiert daraus ein Bedarf von 1,96 Planstellen / Jahr bzw. 3,92 Planstellen für die Hauptsaison (Winterhalbjahr).

Aus vorstehenden Ausführungen ergibt sich im Hinblick auf den derzeitigen Stellenbestand (2,67) ein rechnerischer Fehlbedarf von 1,25 Planstellen während der Hauptsaison. Durch organisatorische Optimierungsmaßnahmen, die Bereitschaft einer Mitarbeiterin in Teilzeit, den größten Anteil ihres Beschäftigungsumfangs in die Hauptsaison zu legen und den weitgehenden Verzicht aller Beschäftigten auf Urlaub während der Hauptsaison kann erreicht werden, dass letztendlich eine zusätzliche 50%-Saisonkraft für den Zeitraum von Mitte September bis Mitte April (inkl. Einarbeitungszeit und Nachbereitung) zur personellen Abdeckung der Betriebszeiten ausreicht.

Zur Deckung des Fehlbedarfs in der Eissaison 2014/2015 konnte kurzfristig eine Saisonkraft der Bäderbetriebe Stuttgart für die Eiswelt gewonnen werden, die auf vorübergehend freien Stellenanteilen des Amtes für Sport und Bewegung geführt werden konnte.

Um den Betrieb der Eiswelt ab der Saison 2015/2016 sicherstellen zu können, ist eine Ermächtigung erforderlich, außerhalb des Stellenplans zusätzliches Personal im Umfang von 0,50 Stellen für 7 Monate einstellen zu können. Damit können eine Reduzierung der Öffnungszeiten der Eiswelt Stuttgart für den Publikumslauf und damit verbundene finanzielle Einbußen vermieden werden.